Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! TIEBELTAL UND WIMITZERBERGE

Bericht über die

☐ Umsetzungsphase

x Weiterführungsphase I

☐ Zwischenbericht

x Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1. Juli 2022 – 30. Juni 2025

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge
Geschäftszahl der KLAR!	C264979
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Feldkirchen
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	 4 19.680 Die KLAR! Region Tiebeltal und Wimitzerberge liegt im Herzen Kärntens, am Nordrand des Klagenfurter Beckens. Die vier beteiligten Gemeinden (Feldkirchen, Himmelberg, Steuerberg und St. Urban) liegen im Bezirk Feldkirchen und weisen sehr ähnliche strukturelle Voraussetzungen auf: Land- und Forstwirtschaftlich geprägte Region mit einem Waldanteil von über 60%, flache und daher sich schnell erwärmende Badeseen, landschaftlich geprägt durch die umliegenden Berge, etc.
Website der KLAR!:	http://klar.fenergiereich.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	 Amthofgasse 3, 9560 Feldkirchen Mo und Mi, 8:00 bis 12:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	 DIDI[in] Elke Müllegger klar@fenergiereich.at 0664.3738672 DIDI[in] Elke Müllegger hat an der BOKU Landschaftsplanung und -pflege sowie ökologische Landwirtschaft studiert. Sie hat über 10 Jahre in der EZA gearbeitet. Für diese Tätigkeiten wurde sie 2014 zur FEMtech Expertin zum Thema Wasser vom BMVIT ausgezeichnet. Frau Müllegger ist gut in der regionalen Klimawandelszene verankern, sie hat u.a. 2020 den Lehrgang zur Kommunalen Klimaschutzbeauftragten abgeschlossen. Seit 2020 ist Elke Müllegger KLAR! Managerin. 20h/Woche Verein FEnergiereich
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1. Juli 2021

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Region ist eines der hagelgefährdetsten und gewitterreichsten Gebiete Österreichs. Somit wird ein Anstieg der extremen Niederschlagsereignisse wie vermehrte Gewitterneigung und ihre negativen Folgen wie Überschwemmungen, Vermurungen, Hagel, Hangwässer, Bodenerosion und Windwurf prognostiziert. Andererseits findet ein Anstieg der Durchschnittstemperatur und der Hitzetage statt. Dies führt unter anderem zu einem Temperaturanstieg der Badeseen und damit verbundene Auswirkungen auf das Ökosystem See. Auch die Wälder der Region leiden unter den längeren und sehr heiße Trockenperioden. Es steigt die Waldbrand- und Sturmschadensgefahr und es findet ein vermehrtes Aufkommen von Forstschädlingen (zB Buchdrucker) statt, gepaart mit hohem Wilddruck. In der Landwirtschaft kommt es immer wieder zu Ernteausfällen durch lange Trockenperioden.

Es werden auch die Frosttage weniger. Damit verbunden ist ein früherer Beginn der Vegetationsperiode bei jedoch bestehenbleibender Frostgefahr. In der Landwirtschaft führt dies zu Ernteausfällen durch höhere Frühjahrestemperaturen, gekoppelt mit frühem Austrieb und Spätfrösten. Eine weitere Herausforderung ist die Verkürzung der Schneedeckendauer in den Wintermonaten vor allem in Lagen unter 1000m. Dies betrifft vor allem das Schigebiet Simonhöhe in St. Urban, es fürchtet um Schneesicherheit.

Eine weitere Herausforderung sind öffentliche Plätze und Spielplätze in den vier KLAR! Gemeinden die aktuell kaum beschattet sind und daher in den Sommermonaten kaum genutzt werden.

Die **Ziele der KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge** können wie folgt zusammengefasst werden:

- Bewusstseinsbildung und Aufzeigen von Handlungsoptionen im Bereich Klimawandelanpassung.
- Förderung der Biodiversität und Ökosystemleistungen in der Land- und Fortwirtschaft.
- Stärkung der Eigenvorsorge und von professionellen Einsätzen im Katastrophenfall.
- Forcierung von „ClimteProofing“ in der Raumentwicklung und bei öffentlichen Bau- und Infrastrukturvorhaben.
- Verbesserung der vielfältigen Funktionen von urbanen Frei- und Grünräume.
- Forcierung eines nachhaltigen und sanften Tourismus.

Zur Erreichung der oben definierten Ziele wurden folgende **Themenschwerpunkte** festgelegt:

- Land- und Forstwirtschaft: Bildungsangebot für Kinder- und Jugendliche, Humusaufbau in der Landwirtschaft sowie klimafitter Wald und Neophyten.
- Katastrophenschutz: Waldbrandbekämpfung und Prävention, Notfallpläne für die Wasserversorgung.
- Raumordnung, Klimafittes Bauen und Sanieren: Klimacheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben, sowie für das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK), Beratungsangebot und Informationsoffensive für klimafittes Bauen und Sanieren.
- Klimafitte Freiräume für Friedhöfe, Schulen, Dorfplatz, Firmengelände, für Kinder und Jugendliche und Parkplatzentsiegelung.
- Tourismus / Gesundheit: Umsetzung eines Klimaradwegs.
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung.

3. Eingebundene Akteursgruppen

In den 11 Maßnahmen werden unterschiedlichen **Ziel- bzw. Akteursgruppen** angesprochen, diese sind:

- Kinder von 3 bis 10 Jahre (Kindergarten, Volksschule), Pädagog:innen, Jugendliche
- Landwirt:innen, Bäuerinnen, Bauern und Gärtner:innen
- Waldbesitzer:innen, Förster und Forstwirte
- Menschen mit Garten, Gemüsegarten bzw. Hochbeet
- Diverse Einsatzorganisationen, vor allem Feuerwehren
- Gemeindebedienstete, Bauhofmitarbeiter:innen sowie politische Vertreter:innen der vier Gemeinden
- Bauschaffende, Baufirmen und Bauträger
- Weinbauverein Feldkirchen
- Öffentlichkeit, Einwohner:innen der vier Gemeinden

In der aktuellen Phase werden alle genannten Akteursgruppen angesprochen, da alle Maßnahmen bereits gestartet haben und noch keine Maßnahme vollständig abgeschlossen wurde.

Folgende **neue Akteure** konnten in die Umsetzung der KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge integriert werden:

- Lokale Unternehmer:innen (zB Firma Witasek, Naturgärtnerei Wedenig, Baumschule Teuffenbach, etc)
- Tourismus Feldkirchen und Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge Tourismusmanagement GmbH
- Strandbad Urbansee und Goggausee
- Verein Hand in Hand
- Biohof Grosshard
- Feuerwehrschule Kärnten und Feuerwehrjugend des Bezirks Feldkirchen
- Raumplaner:innen in Kärnten
- FH Spittal an der Drau
- Klimabündnis Kärnten
- Schulgemeindeverband
- Jugendzentrum Arche der Katholischen Kirche Kärnten
- MyLife Mobile Jugendarbeit Feldkirchen

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	**0**
Titel:	**Projektmanagement**

Start (TT.MM.JJ)	07/22
Ende (TT.MM.JJ)	06/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Maßnahme 0 umfasst das komplette Projektmanagement, dies beinhaltet: (1) Finanzielle Abwicklung (2) Berichtlegung an Fördergeber (3) Allgemeine Koordination und Kommunikation (4) Teilnahme an Besprechungen, Veranstaltungen, Schulungen, etc. (5) Büro inkl. Bürokosten, Büroausstattung, IT, Büromaterial, Telefon, Internet. Die Teilnahme bzw. (Mit-) Organisation von Veranstaltungen / Aktivitäten, die keiner Maßnahme zuordenbar sind, werden im Folgenden aufgezählt: • „Die Klima 2022 - Der Tag für die Kärntner Gemeinden auf dem Weg zur Klimaneutralität“, 11.11. 2022, Klagenfurt Messe. Teilnahme als Diskutantin am Podium zum Thema Vorsorge, Anpassung und rasche Hilfe in Zeiten der Klima- und Gesundheitskrise: „Vorsorge, Bewusstseinsbildung & Hitze“. • 3 Obstbaumaktionstage (01.04. 2023, 23.03.2024, 05.04.2025) in Feldkirchen in Kooperation mit der Baumschule Teuffenbach und der Stadtgemeinde Feldkirchen (Abteilung Umwelt, Stadtrat Christoph Gräfling).

	• Weinwandertage in Kooperation mit dem Weinbauverein Feldkirchen Ossiachersee: Am 11.09. 2022 mit 70 Teilnehmenden, am 10.09.2023 mit 40 Teilnehmenden sowie am 08.09.2024 mit 60 Teilnehmenden. • Teilnahme in der Ö1 Radiosendung Punkt Eins zum Thema Extremwetter und Klima am 18.07. 2023. • Setzen von 10 klimafitten Bäumen im Stadtgebiet der Gemeinde Feldkirchen (2 Bäume Spielplatz St. Ulrich, 2 Bäume öffentliches Strandbad Maltschacher See, 4 Bäume Parkplatz Retzer, 2 Bäume Verkehrsinsel Gurktaler Str.). • KLAR! und KEM-Stand beim Tag der offenen Tür (08.10. 2022) beim Wasserverband Ossiachersee. • Advent-Werkstatt Vogelhausbau am 08.12.2023 in der FF Poitschach in Kooperation mit dem AV Feldkirchen. • Präsentation KLAR! bei der Veranstaltung Future Jobs der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten am 09.04.2025 in der FH Kärnten, Standort Villach.

Maßnahme	**1**
Titel:	**GartenKinder 2.0**

Start (TT.MM.JJ)	07/22
Ende (TT.MM.JJ)	08/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Maßnahme 1 ist eine Fortsetzung und Weiterentwicklung aus der Umsetzungsphase. Die GartenKinder 2.0 besteht aus drei Arbeitspaketen: (1) Klima-Bildungsreihe GartenKinder (2) Umsetzung Outdoorklassenzimmer (3) Klimacamp Die Klima-Bildungsreihe **GartenKinder** zielt auf Bewusstseinsbildung im Bereich Natur / Umwelt / Klima für Kindergarten- und Volksschulkinder ab. Die Workshops fanden in Kooperation mit dem Gartenhof der Diakonie Waiern, ein Bio-Gemüsebetrieb für Menschen mit Behinderung, sowie dem Bio-Betrieb Gut Grosshard statt. Folgende Workshops wurden durchgeführt (insgesamt 27 Workshops): • Gartenhof der Diakonie de la Tour: 22.06.2022, VS Feldkirchen; 30.06.2022, VS Feldkirchen; 21.09.2022, VS Feldkirchen; 05.10.2022, VS Feldkirchen; 19.10.2022, Kindergruppe Mikiwa; 29.03.2023, VS Feldkirchen; 12.04.2023, VS Feldkirchen; 26.04.2023, VS Feldkirchen; 06.06.2023, VS Himmelberg; 20.06.2023, VS Himmelberg; 09.04.2024, VS Feldkirchen; 16.04.2024, VS Feldkirchen; 29.04.2024, Kiga St. Martin. • Gut Grosshard: 02.05.2023, VS St. Martin; 09.05.2023, VS Feldkirchen; 23.05.2023, VS Feldkirchen; 30.05.2023, VS Feldkirchen; 06.06.2023, VS Himmelberg; 13.06.2023, Kindergruppe Mikiwa; 27.06.2023, VS Feldkirchen; 30.04.2024, VS Feldkirchen;

	07.05.2024, VS Feldkirchen; 08.06.2024, VS Feldkirchen; 14.05.2024, VS Feldkirchen; 21.05.2024, Kiga Radweg; 28.05.2024, VS St. Ulrich; 11.06.2024, Kiga Wachsenberg; 18.06.2024, VS Feldkirchen; 25.06.2024, VS Feldkirchen. Bei der KPC wurde in Maßnahme 5 um eine Änderung angefragt und genehmigt: Indikatorerweiterung auf insgesamt 25 GartenKinder Workshops und einhergehende Budgetverschiebung von zusätzlichen EUR 3.056,-. Am 14.03.2023 war die Puppenspielerin Elfriede Scharf vom Kuddel Muddel Theater mit dem Stück „**Felix im Baum**“ zu Gast. Das Kinderpuppenstück zum Thema Klimawandelanpassung war ausverkauft. Die Veranstaltung war ein Kooperationsprojekt mit dem Kultur-Forum Amthof. Im Zuge des Klimaschulen Projekts wurde „Felix im Baum“ am 17. und 18.10.2023 nochmals für insgesamt 11 Klassen der VS Feldkirchen aufgeführt. Die Errichtung des **Outdoorklassenzimmers** wurde mit November 2023 abgeschlossen. Am Flatschacher See, ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet in Feldkirchen, wurde im Zuge einer Spielplatzerweiterung (Projekt Ach Flatsch!) und eines einhergehenden partizipativen Planungsprozesses ein Outdoorklassenzimmer umgesetzt. Bei der Umsetzung wurde Wert auf Naturmaterialien, Schlichtheit und Beschattung gelegt. Das Klassenzimmer steht allen Schulen zur freien Nutzung zur Verfügung. Als einwöchige Sommerbetreuung für Volksschulkinder fand vom 24. – 28. Juli 2023 das erste **Klima- und Outdoorcamp** statt. Dank der großen Nachfrage fanden im Sommer 2024 zwei Camps statt, von 15. – 19. Juli 2024 und von 22. – 26. Juli 2024. Basecamp war das Gut Grosshard. Das Camp fand in Kooperation mit dem Alpenverein Feldkirchen statt und bot den Kindern ein abwechslungsreiches Programm aus Klima- / Umweltbildung und sportlichen Outdooraktivitäten. Insgesamt nahmen pro Camp 17 Kinder teil.
Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Förderung von Subsistenz- und Kreislaufwirtschaft, sowie Resilienz. ✓ Langfristige Änderung des Konsumverhaltens. ✓ Lernen im Tun für Groß und Klein. ✓ Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt. ✓ Aufzeigen der Zusammenhänge von menschlichem Verhalten und Natur / Umwelt / Klima.
Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Neues GartenKinder Programm fertiggestellt. ✓ Partizipativer Planungsprozess / Ideenwettbewerb ist abgeschlossen. ✓ Outdoorklasse eröffnet. ✓ Programm für Klimacamps fertiggestellt und ausgeschrieben. ✓ Erstes Klimacamp durchgeführt.

Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**:	Leistungsindikatoren **IST:**
	✓ 25 GartenKinder	✓ 27 GartenKinder Workshops.
	✓ 1 Partizipativer Planungsprozess / Ideenwettbewerb.	✓ 1 Partizipativer Planungsprozess / Ideenwettbewerb.
	✓ 1 Outdoorklassenzimmer errichte.	✓ 1 Outdoorklassenzimmer errichte.
	✓ 2 Klimacamps durchgeführt.	✓ 3 Klimacamps durchgeführt.

Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und fokussiert auf Bewusstseinsbildung bei Kindern und Erwachsenen. Die Maßnahme zielt auf die Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit Natur und Umwelt, sowie auf das Aufzeigen der Zusammenhänge von menschlichem Verhalten und Natur / Umwelt / Klima ab.

Maßnahme	**2**
Titel:	**Dem Humus auf der Spur**

Start (TT.MM.JJ)	01/24
Ende (TT.MM.JJ)	05/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Maßnahme, die aus den drei folgenden Arbeitspaketen besteht (1) Kick-off Humusaufbau (2) Bodenanalysen (3) Potentialanalyse CO2 Zertifikathandel beschäftigte sich mit klimawandelspezifischen Maßnahmen zum Humusaufbau für Grünland und Ackerbaubautriebe sowie für den Weinbau und wurde in Kooperation mit Bio Austria Kärnten (DI Helmut Wutte) und der Humusbewegung umgesetzt. Der **Kick-off Humusaufbau** fand am 25.11.2024 statt. Im Landgasthaus Zeilinger in Himmelberg hielt DI Helmut Wutte von Bio Austria einen Vortrag über Humusaufbau für Grünland- und Ackerbaubetriebe. Zusätzlich fand eine Feldbegehung beim Biobetrieb von Leo Tropper statt. Die Veranstaltung konnten sich Landwirte auch als ÖPUL-Bio Fortbildung anrechnen lassen. Es nahmen 15 Landwirt:innen teil. Um den aktuellen Humus- sowie den Nährstoffgehalt des Bodens zu bestimmen, wurden insgesamt 20 **Bodenanalysen** zwischen November 2024 und Mai 2025 mittels Spatenprobe durchgeführt. Für eine gemeinsame Besprechung der Bodenanalysen sowie für Humusaufbauinteressierte fand am 07.05.2025 eine **Humuswerkstatt** mit dem Humusexperten Manuel Böhm von der Humusbewegung statt. Unter dem Titel „Gesunder Boden – stabile Erträge: Bodenfruchtbarkeit gezielt fördern“ nahmen 10 Teilnehmende an der Veranstaltung am Biobetrieb von Leo Tropper teil. Auch bei dieser Veranstaltung konnten sich Landwirte ÖPUL-Bio Fortbildungsstunden anrechnen lassen. Im Jahr 2023 gab die KEM Feldkirchen – Himmelberg (die jetzige KEM Tiebeltal und Wimitzerberge) eine Voruntersuchung zur Entwicklung einer regionalen Kompostierung in Auftrag. Im darauffolgenden Jahr (2024) folgte eine Machbarkeitsstudie und Umsetzungskonzept in Kooperation mit der benachbarten KEM Ossiacher See – Gegendtal zur „Getrennte Sammlung und landwirtschaftliche Kompostierung biogener Abfälle in den Gemeinden Treffen, Steindorf, Ossiach und Himmelberg“. Aufbauend auf diese KEM-Maßnahme wurde eine **Potentialanalyse für einen CO_2 Zertifikathandel** vom Ingenieurbüro Büro Archi Noah erstellt. Darin wurde erhoben wieviel CO_2 durch die Einführung einer regionalen

	Kompostierung gebunden wird. Die nun vorliegenden Studien dienen als Grundlage für weitere Schritte zur Umsetzung in Kooperation mit den beiden KEM-Regionen.
Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Verbesserung der Bodengüte und damit bessere Anpassungsfähigkeit bei Extremwetterereignissen. ✓ Sensibilisierung der Landwirt:innen, Bauern / Bäuerinnen und Gärtner:innen. ✓ Durchführung einer Potentialanalyse zu CO2 Zertifikathandel.
Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Erste Veranstaltung durchgeführt. ✓ Bei erstem:r Landwirt:in / Gärtner:in Bodenanalyse durchgeführt. ✓ Erste Nachbesprechung durchgeführt. ✓ Start Potentialanalyse für einen CO2 Zertifikatehandel.
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: ✓ 2 Fachvorträge / Workshops durchgeführt. ✓ 20 Bodenanalysen durchgeführt. ✓ 1 Nachbesprechung durchgeführt. ✓ 1 Potentialanalyse durchgeführt.
	Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 1 Fachvortrag und 1 Feldbegehung durchgeführt. ✓ 20 Bodenanalysen durchgeführt. ✓ 1 Humuswerkstatt inklusive Nachbesprechung durchgeführt. ✓ 1 Potentialanalyse durchgeführt.
Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und fokussiert auf Erhalt der Biodiversität und Resilienz. Der Humusaufbau zielt auf die langfristige Verbesserung des Bodens ab und ist somit auf eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft ausgerichtet.

Maßnahme	**3**
Titel:	**Wald – Wild - Jagd**
Start (TT.MM.JJ)	01/23
Ende (TT.MM.JJ)	05/25
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	In der Weiterführung wurde im Themenbereich Klimafitter Wald verstärkt auf das Spannungsfeld von Naturverjüngung, Wild und Jagd gesetzt. Umgesetzt wurde dies in zwei Arbeitspaketen: (1) Waldexkursionen und Übungen (2) Beratungspaket Klimafitter Wald

	Die Maßnahme wurde in Kooperation mit DI Markus Wedenig (IB Wedenig) und Dr. Eckhard Senitza (IB Waldplan) umgesetzt. Beide Experten waren in der Umsetzungsphase maßgeblich in der Maßnahme zum klimafitten Wald beteiligt. Vor allem Herr Senitza ist ein lokal angesiedelter Spezialist zum Thema Naturverjüngung. Im Themenfeld **Waldexkursionen und Übungen** fanden 2 Veranstaltungen statt. Ein Vortrags- und Diskussionsabend mit dem Titel „Wild auf Wald und Jagd – Wie reagieren im Klimawandel?“ am 04.04.2024 mit ca. 30 Teilnehmenden sowie einer Exkursion und waldbauliche Begehung von (Natur-) Verjüngungsflächen rund um Feldkirchen am 05.04.2025. An der Exkursion nahmen 10 Personen teil. Die **kostenlosen Beratungen zu Klimafitter Wald** ist ebenfalls eine Fortführung einer bereits durchgeführten Maßnahme aus der Umsetzungsphase. Gefördert wurden gemeinschaftliche Termine von mehreren Waldbesitzer:innen gleichzeitig, um den Erfahrungsaustausch untereinander zu forcieren. Geplant waren insgesamt 10 Beratungen, die DI Markus Wedenig koordinierte und durchführte. Markus Wedenig ist jedoch im Mai 2025 unerwartet verstorben, daher gibt es keinen schriftlichen Nachweis zur Durchführung der Beratungen. Im Monitoring Bericht wurde der entsprechende Durchführungsgrad angepasst.
Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Förderung einer zukunftsfähigen, klimafitten Waldwirtschaft. ✓ Bewusstseinsbildung zur klimaresilienten Waldstruktur. ✓ Beitrag zur Schaffung von Verständnis zwischen Jäger:innen und Waldbesitzer:innen.
Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Erste Veranstaltung durchgeführt. ✓ Weiterführung der Beratungen medial angekündigt. ✓ Erste Beratung durchgeführt.
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: ✓ 2 Veranstaltungen. ✓ 1 Zeitungsartikel in den regionalen Medien. ✓ 10 Beratungen. Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 1 Vortrag und 1 Exkursion / Waldbauliche Übung. ✓ 1 Zeitungsartikel in den regionalen Medien. ✓ 0 Beratungen.
Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und fokussiert auf den Erhalt des Ökosystems Wald bzw. auf den langfristigen Umbau auf eine resiliente Waldstruktur. Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt auf Bewusstseinsbildung. Die Maßnahme zielt auf den Erhalt bzw. die Anpassung der Ressource Wald ab, sowie der Förderung der biologischen Vielfalt, der Produktivität, der Erneuerungsfähigkeit und Vitalität. Die Aktivität erfüllt somit die Kriterien der Nachhaltigkeit.

Maßnahme	**4**
Titel:	**Invasive Neophyten – Was tun?**

Start (TT.MM.JJ)	11/23
Ende (TT.MM.JJ)	05/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Maßnahme 4 fand in Kooperation mit Maßnahme 3 statt und bestand aus zwei Arbeitspaketen: (1) Informationskampagne (2) Gemeinschaftliche Rodungsaktionen Am 07. Mai 2024 fand ein Vortrag mit dem Titel „Invasive Neophyten – Was tun?“ statt. Vorgestellt wurden die wichtigsten invasiven Neophyten in der Region und es wurde auf Vorbeugungs-, Bekämpfungs- und Eindämmungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Hausgarten eingegangen. Vortragende waren Dr. Eckart Senitza (IB Waldplan, Pro Silva Austria) und Dipl. Ing. Erich Roscher (Landwirtschaftskammer Kärnten). Am Vortragsabend nahmen ca. 30 Personen teil. Zusätzlich wurden 500 Neophyten Broschüren gedruckt und zur freien Entnahme aufgelegt (zB im Gemeindeamt, bei Veranstaltungen, etc). Die Broschüren wurden von der KLAR! Klimaparadies Lavanttal entwickelt und für die KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge adaptiert. Die gemeinschaftlichen Rodungsaktionen fanden an zwei aufeinander folgenden Nachmittagen (13. und 14. Mai 2024) statt. In jeder der vier KLAR! Gemeinden fand ein 1,5 stündiger Spaziergang statt, begleitet vom Experten Dr. Eckart Senitza. Besonders Wert wurde auf die Einbindung der Bauhofmitarbeitenden gelegt. Pro Spaziergang nahmen ca. 10 Personen teil. Die Teilnehmenden hatten besonderes Interesse an der Bekämpfung von Neophyten und im Speziellen vom Staudenknöterich. Vor allem Bauhöfe werden durch die rasante Ausbreitung vor großen arbeitstechnischen Herausforderungen gestellt.

Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Erhalt der Biodiversität. ✓ Sensibilisierung und Bewusstsein schaffen zu invasiven Neophyten. ✓ Steigerung des Problembewusstseins. ✓ Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. ✓ Gemeinsame Aktionen gegen Neophytenausbreitung durchführen.

Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Broschüre fertiggestellt. ✓ Veranstaltung durchgeführt. ✓ Erste Rodungsaktion durchgeführt.

Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: ✓ 1 Veranstaltung. ✓ 1 Broschüre. ✓ 4 Rodungsaktionen. ✓ 1 Artikel in den regionalen Medien. ✓ 2 Posts auf Facebook.	Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 1 Veranstaltung. ✓ 1 Broschüre. ✓ 4 Rodungsaktionen. ✓ 1 Artikel in den regionalen Medien. ✓ 2 Posts auf Facebook.
Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie soft und fokussiert auf den Erhalt des Ökosystems Wald bzw. auf den langfristigen Umbau auf eine resiliente Waldstruktur. Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt auf Bewusstseinsbildung. Die Maßnahme zielt auf den Erhalt bzw. die Anpassung der Ressource Wald ab, sowie auf die Förderung der biologischen Vielfalt, der Produktivität, der Erneuerungsfähigkeit und Vitalität.	
Maßnahme	**5**	
Titel:	**Waldbrand & Blackout**	
Start (TT.MM.JJ)	01/23	
Ende (TT.MM.JJ)	02/25	
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Maßnahme Waldbrand & Blackout gliedert sich in drei Arbeitspakete: (1) Tagung zum Thema Waldbrand (2) Informationskampagne Blackout / Strommangellage (3) Notfallplan - Wasserversorgung Das erste Paket **Tagung zum Thema Waldbrand** wurde bereits vollständig umgesetzt. Der zweitägigen Veranstaltung gingen 5 Koordinationstreffen mit dem Organisationsteam voraus (ua mit BFK Ludwig Konrad, Stefan Wernig vom Landesfeuerwehrkommando, Horst Blaha und Roland Gutzinger vom der FF Poitschach). Die Veranstaltung selbst startete am Fr. 13.10. 2023 (13 Uhr) mit einem Vernetzungstreffen und Rundgang in der Feuerwehrschule Kärnten. Um 18:00 Uhr fand anschließend ein Vortragsabend zum Thema Waldbrand – Prävention und Bekämpfung (Details siehe Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit) statt. Der Vortrag war mit über 80 Teilnehmenden, vor allem aktive Feuerwehrleute, sehr gut besucht. Am Sa. 14.10. 2023 fand noch eine Übung der Feuerwehrjungend des Bezirks Feldkirchen mit Schwerpunkt Waldbrand statt. Im Stationenbetrieb wurde den Kindern und Jugendlichen das Thema anschaulich und spannend vermittelt. Zum Abschluss des Vormittags wurden noch vier zukünftige Schattenbäume bei einem Kinderspielplatz in St. Urban gesetzt. Für das Arbeitspaket **Informationskampagne Blackout / Strommangellage** wurde bei der KPC um Änderung angesucht und genehmigt. Das Land Kärnten führte im Jahr 2022 eine eigene Informationskampagne zum Thema „#KärntenTagX - Der Tag, an dem in Kärnten das Licht ausgeht" durch. Nach mehrmaliger Nachfrage und Anfrage um eine Kooperation in der zuständigen Abteilung 3	

	wurde darauf hingewiesen, dass von Seiten der Landesregierung Kärnten über das Thema Blackout ausreichend informiert wird / wurde. Der zu erreichende Indikator wurde abgeändert und die budgetierten Kosten wurden in Maßnahme 1 verschoben. In den Gemeinden St Urban und Steuerberg wurde eine **IST-Zustandserhebung zur Wasserversorgung** durchgeführt. In St. Urban wurde darauf aufbauend ein Notfallplan für die Wasserversorgung entwickelt. In Steuerberg wurden Teile der „Sasslquellen" saniert, mit dem Ziel die Quellschüttungen wieder zu optimieren.
Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Verbesserung des Vorbereitet-Seins der Einsatzorganisationen im Falle von Waldbrand sowie Blackout / Strommangellage. ✓ Sensibilisierung und Bewusstsein schaffen in der Bevölkerung. ✓ Notfallpläne für die Wasserversorgung liegen vor.
Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Tagung Waldbrand durchgeführt. ✓ Ist – Analyse für die Wasserversorgung von St. Urban und Steuerberg vorhanden. ✓ Notfallpläne zur Wasserversorgung erstellt.
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: ✓ 1 Tagung inkl. Feuerwehrübung. ✓ 2 IST-Analysen zur Wasserversorgung. ✓ 2 Notfallpläne. Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 1 Tagung inkl. Feuerwehrübung. ✓ 2 IST-Analysen zur Wasserversorgung. ✓ 2 Notfallpläne.
Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist softe und fokussiert auf Bewusstseinssteigerung und Wissenszuwachs sowie auf informelle Vernetzung der involvierten Akteur:innen ab.

Maßnahme	**6**
Titel:	**KlimaCheck für öffentliche Vorhaben**
Start (TT.MM.JJ)	09/22
Ende (TT.MM.JJ)	04/25
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Der KlimaCheck für öffentliche Vorhaben besteht aus zwei Arbeitspaketen: (1) KlimaCheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben ersetzt durch „KLIC-Gesundheit 2050 – Klimaresilienz-Check für Gemeinden und Regionen"

(2) KlimaCheck für die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts.

Mit Anfang März wurde bei der KPC um Tausch von Arbeitspaket 1 Klimascheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben angesucht. Die Umsetzung des Arbeitspaketes 1 hat sich als sehr schwierig herausgestellt. Die Gemeinden haben derzeit mit massiven finanziellen Problemen zu kämpfen und möchten sich nicht zusätzliche Verpflichtungen bei Bau- und Infrastrukturvorhaben auferlegen. Anstelle dessen wurde das Arbeitspaket KLIC – Gesundheit 2050 umgesetzt. Die KPC hat den Tausch mit 18.03.2025 genehmigt.

In Kooperation mit der FH Kärnten und der KEM Tiebeltal und Wimitzerberge wurde das Projekt „**KLIC Gesundheit 2050 – Klimaresilienz-Check für Gemeinden und Regionen“** der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) umzusetzen. Das Projekt zielte darauf ab, die Klimawandelanpassungsfähigkeit der regionalen Gesundheitsversorgung und die nachhaltige Verbesserung der Bevölkerungsgesundheit trotz Fortschreiten des Klimawandels zu fördern. Dabei wurde in der Region der Frage nach gegangen: „Was können wir als Region heute tun, um den Herausforderungen des Klimawandels integrativ und gemeinschaftlich zu begegnen?“

In einem mehrstufigen öffentlichen Prozess fanden verschiedene Workshopsettings statt.

- Planungs- bzw. Auftaktworkshop (25.10.2024) mit regionalen Stakeholdern aus dem Bereich Gesundheitsvorsorge zur Analyse der regionalen Vulnerabilitäten und Vorsorgekapazitäten sowie zur Formulierung der konkreten Fragestellung.
- Zukunftsworkshops und Zukunftsgespräche zur Entwicklung von Handlungsoptionen. Ein öffentlicher Zukunftsworkshop (09.0.1.2025) zur Einbindung der Bevölkerung sowie zur Bearbeitung der Fragestellung und gemeinsame Entwicklung von Handelsoptionen für die Region. Zusätzlich fanden drei weitere Zukunftsworkshops mit spezifischer Zielgruppe in Einrichtungen des Hilfswerks und der Diakonie de la Tour statt sowie mehrere Zukunftsgespräche in Form von Einzelinterviews in Kooperation mit der mobilen Jugendarbeit Feldkirchen.
- Öffentlicher Aushang der Ergebnisse auf Poster zur Priorisierung der Handlungsoptionen durch die Bevölkerung.
- Öffentliche Abschlusspräsentation (29.04.2025) des Projekts mit Ausblick auf mögliche Umsetzung und Abstimmung mit Politik, Verwaltung und Stakeholder.



KLAR!
KlimawandelAnpassungs ModellRegionen

	Einzelne Ergebnisse des Projekts fließen in die KLAR! Weiterführung 2 ein und werden in den kommenden drei Jahren umgesetzt. Der **KlimaCheck für die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK)** stellte sich als Arbeitspaket mit vielen Hürden in der Umsetzung heraus. Seit Jänner 2022 ist das Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 in Kraft. Einher geht damit eine verpflichtende Überarbeitung der ÖEKs. Das Land Kärnten fördert dabei die Erstellung der ÖEKs in Form eines Modulsystems, wobei es sich dabei Großteils um klimawandelanpassungsrelevante Themen handelt: (1) Baulandmobilisierung und Leerstandsaktivierung, (2) Stärkung von Orts- und Stadtkernen - Ortskernbelebung, (3) Energieraumordnung und Klimaschutz, (4) Freiraum und Landschaft - Schutz und Entwicklung und (5) Interkommunales Entwicklungskonzept. Welchen Beitrag dabei die KLAR! leisten kann wurde in mehreren Besprechungen mit den Gemeinden sowie bei vier Treffen mit Vertreter:innen der Landesregierung Kärnten besprochen. Folgende Treffen fanden auf Landesebene statt: • Mit Christina Morak von der Abteilung 8 (15.11. 2022). Anschließend an dieses Treffen wurde ein Workshopkonzept zum Thema ÖEK und Klima ausgearbeitet und der Abteilung 8 übermittelt. • Mit Christina Morak und Günther Sickl (Abteilung 8) sowie mit den Raumplanern Wurzer und Knappinger (12.12. 2022). • Mit Michael Angermann, Abteilung 3 (12.01. 2023) und KLAR! Kolleg:innen aus Kärnten. Besprechung einer möglichen weiteren gemeinsamen Vorgangsweise und gemeinsamen Workshops in den KLAR! Regionen. • Mit Vertreter:innen der Abteilung 3 (Sabine Polesnik, Michael Angermann, Julia Wölcher und Nadine Schneeberger) und KLAR! Kolleg:innen aus Kärnten. Vorstellung des zukünftigen Leitfadens, der zu diesem Zeitpunkt noch auf politische Freigabe wartete sowie gemeines Überlegen wie die KLAR! Regionen unterstützen können. Überarbeitung des Workshopkonzepts plus Übermittlung an die Abteilung 3. In allen vier Gemeinden wurden klimarelevante Kriterien für die Überarbeitung des ÖEKs in den jeweiligen Gremien diskutiert und an die Planungsbüros weitergegeben. Die Konzepte der vier Gemeinden Himmelberg, Steuerberg und St. Urban sind derzeit noch im Erstellungsprozess. Das ÖEK der Stadtgemeinde Feldkirchen wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.12.2025 beschlossen. Klimarelevante Kriterien wurden im gesamten ÖEK berücksichtigt und dazu ein eigenes Dokument von der Abteilung Bau- und Planung erstellt. Dieses Dokument beinhaltet eine Zusammenfassung der Festlegungen bezüglich Klimaschutz und Klimawandelanpassung.
Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zu Klimawandel bei Entscheidungsträger:innen. ✓ Erster Kriterienkatalog wurde erstellt. ✓ KlimaCheck wurde im Gemeinderat diskutiert. ✓ Verbesserung der Klimaresilienz der lokalen Bevölkerung. ✓ Förderung der Gesundheit von vulnerablen Gruppen. ✓ Durchführung des KLIC-Gesundheit 2050. ✓ Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zu Klimawandel und Gesundheit bei Entscheidungsträger:innen.

Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Erster Kriterienkatalog wurde erstellt. ✓ KlimaCheck wurde im Gemeinderat diskutiert. ✓ Erstes Treffen mit den Projektpartnern. ✓ Kick-off des KLIC - Gesundheit 2050 fand statt. ✓ Planungsworkshop und Zukunftsworkshop wurden öffentlich angekündigt. ✓ Ergebnistafeln zur Abstimmung im öffentlichen Raum entwickelt. ✓ Ergebnistafeln eingesammelt. ✓ Öffentliche Abschlusspräsentation der Ergebnisse angekündigt.
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: • 1 Kriterienkataloge für die KLAR! Region • 4 vorbereitete Gemeinderatsbeschlüsse. • Kooperationsvereinbarung zu KLIC – Gesundheit 2050 von den Projektpartnern unterschrieben. • 1 Planungsworkshop fand statt. • Mind. 2 Zukunftsworkshops und 2 Zukunftsgespräche fanden statt. • 6 Interventionen für die Ergebnistafeln entwickelt. • Mind. 20 Ergebnistafeln zur Abstimmung im öffentlichen Raum aufgehängt. • Ergebnisse liegen vor. • 1 Öffentliche Abschlusspräsentation der Ergebnisse fand statt. • Mind. 2 Berichte in den lokalen Medien sowie auf Social Media.
	Leistungsindikatoren **IST:** • 1 Kriterienkataloge für die KLAR! Region • 4 vorbereitete Gemeinderatsbeschlüsse. • Kooperationsvereinbarung zu KLIC – Gesundheit 2050 von den Projektpartnern unterschrieben. • 1 Planungsworkshop fand statt. • 4 Zukunftsworkshops und 2 Zukunftsgespräche fanden statt. • 6 Interventionen für die Ergebnistafeln entwickelt. • 20 Ergebnistafeln zur Abstimmung im öffentlichen Raum aufgehängt. • Ergebnisse liegen vor. • 1 Öffentliche Abschlusspräsentation der Ergebnisse fand statt. • 2 Berichte in den lokalen Medien sowie auf Social Media.

Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist soft und zielt darauf ab, die Klimaresilienz der lokalen Bevölkerung zu verbessern sowie die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ökologisch verträglicher zu gestalten. Weiters zielt die Maßnahme auf die Gesundheitsförderung insbesondere von vulnerablen Gruppen ab. Somit entspricht sie den Bedürfnissen der jetzigen Generation, und stellt eine Entlastung für zukünftige Generationen dar.

Maßnahme	**7**
Titel:	**Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung**

Start (TT.MM.JJ)	09/23
Ende (TT.MM.JJ)	04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Maßnahme Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung besteht aus zwei Arbeitspaketen: (1) Beratungsangebot Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung. (2) Informationsoffensive klimafittes Bauen und Sanieren. Das **Beratungsangebot** klimafittes und ökologisches Bauen und Sanieren wurde gemeinsam mit Arch. Dipl.-Ing. Gerhard Kopeinig vom Architekturbüro ARCH + MORE entwickelt. In jeder der vier Gemeinden wurde ein Beratungstag angeboten. Interessierte sowie die Gemeinden selbst konnten Termine vereinbaren und sich vor Ort im eigenen Gebäude von Gerhard Kopeinig individuell beraten lassen. An folgenden Tagen fanden die Beratungen statt: 23. Februar sowie 01., 08. und 15. März 2024. Insgesamt fanden an den vier Tagen 16 Beratungsgespräche statt. Gerhard Kopeinig informierte neben individuellen Sanierungstipps auch über aktuelle Förderungen und nachhaltige Baumaterialien. Bei der **Informationsoffensive** klimafittes Bauen und Sanieren fanden zwei Veranstaltungen statt: • Natur im Garten Vortrag „Klimawandelanpassung durch attraktive Begrünung und naturnahe Gartengestaltung“ am 24. Oktober 2023 im Dorfgemeinschaftshaus Wachsenberg der Gemeinde Steuerberg. Aus der Praxis berichtete Di[in] Lena Uedl-Kerschbaumer von lena plant. Bei der Veranstaltung waren 25 Teilnehmende. • Infoabend „Klimafittes Bauen – Sanieren ist das neue Bauen“ am 09. November 2023 in der Fachhochschule Spittal / Drau. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit den Kärntner KEMs und KLARs statt und wurde als Hybridveranstaltung geführt. Vortragende waren Stefan Breuer von der FH Kärnten, der Architekt Georg Riesenhuber sowie die Energieberaterin Edith Jäger.

Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: • Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung Bauschaffender, Baufirmen, Bauträger, etc. zu klimafitten Bauen und Sanieren. • Beratungsangebot für ökologisches und klimafittes Bauen und Sanieren schaffen.

Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Beratungsangebot entwickelt. ✓ Erster Beratungstermin durchgeführt. ✓ Vortrag / Workshop abgehalten. ✓ Bericht in den lokalen Medien erschienen.	
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: • 16 Beratungstermine. • 1 Veranstaltung.	Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 16 Beratungstermine. ✓ 2 Veranstaltungen. ✓ 2 Medienberichte.

	• 2 Medienberichte. • 2 Posts auf Facebook.	✓ 2 Posts auf Facebook.

Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist soft und zielt darauf ab mehr Bewusstsein zu ökologisch und klimagerecht gebauten oder sanierten Häusern zu schaffen.

Maßnahme	**8**
Titel:	**Vielfalt statt Einfalt auf öffentlichen Flächen**

Start (TT.MM.JJ)	06/23
Ende (TT.MM.JJ)	06/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Maßnahme Vielfalt statt Einfalt auf öffentlichen Flächen besteht aus zwei Arbeitspaketen: (1) Klimafitte Friedhofsgestaltung (2) Pilotprojekt zur Parkplatzentsiegelung Zwei Gemeinden (Feldkirchen und St. Urban) hatten zu Beginn des Arbeitspaketes **klimafitten Friedhofsgestaltung** Interesse an der Umsetzung. Beide Gemeinden haben eigene Friedhofsflächen, da sie mit großem Arbeitsaufwand und hohen Kosten pflegen. Im Mai 2023 fanden zwei Besprechungen mit dem zuständigen Abteilungsleiter (Peter Schiestl-Jamy) sowie der Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde Feldkirchen statt. Nach einer gemeinsamen Bestandsaufnahme und Auslotung von Umsetzungsmöglichkeiten wurde für die Gemeinde Feldkirchen ein Umsetzungskonzept inklusive Kostenschätzung erarbeitet. Das Konzept beinhaltet Gestaltungsmöglichkeiten für Urnengräber wie Baumbestattung, blühende Urnengräber, Wiesengräber, Bestattung unter Weinreben sowie das Anlegen von Wildblumenwiesen. Aus internen strukturellen Gründen wurde die Umsetzung am Friedhof Feldkirchen auf die Weiterführung 2 verschoben. Somit wurde das gesamte Arbeitspaket in St. Urban umgesetzt. Die Gemeinde hatte großes Interesse, da auch dort die Kosten und der Arbeitsaufwand für die Friedhofspflege sehr hoch sind. Mit der detaillierten Planung wurde DI[in] Lena Uedl-Kerschbaumer vom Landschaftsplanungsbüro „lena plant“ beauftragt. Der Umsetzungsplan wurde im Frühjahr 2024 von der Gemeinde genehmigt und im Herbst 2024 die Pflanzungen vorgenommen. Es wurden verschiedene Bestattungsmöglichkeiten und deren Bepflanzung demonstriert: 2 Gräber mit klimafitter Bepflanzung bestehend aus mehrjährigen Stauden und Gräser, ein Urnengrab sowie ein Friedensforst (Urnengräber unter 5 neu gepflanzten Bäumen) als Ergänzung zur derzeitigen Friedhofsfläche. Weiters wurde eine **Broschüre zur Klimafitten Friedhofsgestaltung** erstellt. Sie beinhaltet unter anderem Informationen zur naturnahen Grabgestaltung und Pflege und wird in den Gärtnereien der Region zur freien Entnahme aufgelegt. Im Arbeitspaket **Pilotprojekt zur Parkplatzentsiegelung** fand ein erstes Planungstreffen mit Stadtrat Christoph Gräfling und Umweltausschussvorsitzenden

	Roland Gutzinger am 11.12.2023 statt. Anfang 2024 folgte ein nächstes Treffen mit Matthias Spieß (Seewirt Spieß) für die mögliche Umgestaltung des Parkplatzes am Maltschacher See. Der Parkplatz befindet sich auf einer Gemeindestraße der Stadtgemeinde Feldkirchen und ist die einzige Parkmöglichkeit für das öffentliche Strandbad am Maltschacher See sowie für den Seewirt Spieß. Die Fläche weist vor allem zwei Probleme auf: kaputter Asphalt mit vielen Löchern und Regenwasserabflussproblem vor allem bei Starkregen. Nach Klärung verschiedenster Rahmenbedingungen fand ein detailliertes Planungstreffen am 10. Juni 2025 mit DI^{in} Lena Uedl-Kerschbaumer von lena plant, Stefan Weissenbacher vom Touristikbüro Feldkirchen und Matthias Spieß vor Ort statt. Bei diesem Treffen wurde eine mögliche Umgestaltung bzw. Teilentsiegelung der Parkmöglichkeiten gesprochen, inklusive Beschattung des angrenzenden Spielplatzes, die Schaffung von Fahrradabstellanlagen sowie Regenwasserversickerung. Lena Uedl-Kerschbaumer erstellt eine Planungsgrundlage und für Herbst 2025 ist ein Treffen mit der zuständigen Stadträtin sowie der Fachabteilung der Stadtgemeinde Feldkirchen geplant. Bei diesem Treffen soll über die Machbarkeit der Umsetzung gesprochen werden.
Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Sensibilisierung zur ökologischen / klimafitten Friedhofsgestaltung. ✓ Sensibilisierung klimafitte Parkplatzgestaltung. ✓ Förderung der Biodiversität und Vielfalt.
Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Broschüre „Klimafitte Friedhofsgestaltung“ fertiggestellt. ✓ Erstes „Klimafittes Grab“ fertiggestellt. ✓ Fläche für Parkplatzplanung gefunden. ✓ Plan eines klimafitten Parkplatzes fertiggestellt.
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: • 200 Broschüren. • 4 Beispielgräber bepflanzt. • 1 klimafitter Parkplatz geplant. Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 200 Broschüren. ✓ 4 Beispielgräber bepflanzt. ✓ 1 klimafitter Parkplatz geplant.
Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und fokussiert auf den Erhalt bzw. die Steigerung der Biodiversität. Klimafitte Friedhöfe und Parkplätze sind ein wichtiger Baustein für eine lebenswerte Gemeinde.
Maßnahme	**9**
Titel:	**Klimafitte Freiraumgestaltung**
Start (TT.MM.JJ)	08/22

Ende (TT.MM.JJ)	05/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Maßnahme Klimafitte Freiraumgestaltung besteht aus vier Arbeitspaketen: (1) Klimafitte Schulfreiräume (+ Klimaschulen-Projekt „Schulcampus Feldkirchen plant GRÜN“) (2) Klimafitte Dorfplatzgestaltung (3) Klimafitte Gestaltung von Firmengelände (4) Klimafitte Freiräume für Kinder und Jugendliche Das Arbeitspaket **Klimafitte Schulfreiräume** wurde im Schuljahr 2023 / 2024 umgesetzt. Am 24. Oktober 2023 fand der erste partizipative Planungsworkshop in einer dritten und einer vierten Klasse der VS Feldkirchen statt. Ein zweiter Teil, in dem es um die konkrete Planung geht, folgte im Frühjahr 2024. Zusätzlich zum bestehenden Arbeitspaket wurde im März 2023 das **Klimaschulen-Projekt „Schulcampus Feldkirchen plant GRÜN“** beim Klima- und Energiefonds eingereicht und im Mai 2023 genehmigt. Dieses Projekt ist in der Schwerpunktsetzung eine Erweiterung zu den klimafitten Schulfreiräumen. Der partizipative Planungsprozess wurde auf den gesamten Schulcluster in Feldkirchen, mit Volksschule, zwei Mittelschulen und der Polytechnischen Schule erweitert. Das Klimaschulen Projekt wurde im Schuljahr 2023/2024 umgesetzt. Die öffentliche Abschlussveranstaltung zur Präsentation der Projektaktivitäten und -ergebnissen fand am 28. Juni 2024 im Pausenhof der Volksschule Feldkirchen sowie in der Polytechnischen Schule statt. Zur weiteren Umsetzung wurde ein KLAR! Invest Projekt eingereicht. Dieses startete mit 01. Juni 2025. Die Klasse 2c (Gerlinde Strießnig) der VS Feldkirchen besuchte am 25.01. 2023 die **Ausstellung Boden für Alle** im Architekturhaus Klagenfurt. Den Kindern wurde das Thema Bodenverbrauch / Bodenversiegelung mit unterschiedlichen altersangepassten Methoden nähergebracht. Anreise erfolge mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Arbeitspaket **Klimafitte Dorfplatzgestaltung** befindet sich seit Start der Weiterführungsphase in Planung bzw. Umsetzung. Mit September 2022 wurde ein KLAR! Invest Projekt eingereicht. Dieses wurde vom Fördergeber abgelehnt. Daraufhin wurde mit Juni 2023 ein Naturschutzprojekt beim Land Kärnten zur Bepflanzung mit biodiversitätsfördernden und klimafitten Bäumen und Sträuchern eingereicht. Bei der KLAR! Invest Ausschreibung 2023 wurde die Umsetzung des klimafitten Dorfplatzes nochmals eingereicht, es wurde mit 05/2024 genehmigt und im Herbst 2024 umgesetzt. Zur **klimafitten Gestaltung von Firmengelände** wurde die Firma Witasek Pflanzenschutz GmbH in Feldkirchen gewonnen. Dieser mittelständige Familienbetrieb zeichnet sich durch den klimafreundlichen Neubau und der biodiversitätsfreundlichen Gestaltung des Außenbereichs aus. Dieses Beispiel wurde dokumentiert und an diverse Medien zur Veröffentlichung angeboten. Das Beispiel wurde auch an das BMLUK gesendet, die eine „Best Practice“ Broschüre zu Klimawandelanpassung und Betrieben erstellt. Das Arbeitspaket **Klimafitte Freiräume für Kinder und Jugendliche** beinhaltet mehrere Aktivitäten: • Aufwertung des Skateparks Feldkirchen in Kooperation mit MyLife – Mobile Jugendarbeit Feldkirchen und dem Jugendzentrum Arche. Von einem Zimmerer wurden Sitzbänken und Holzliegen aus Lärchenholz bedarfsgereicht gebaut und aufgestellt. • Das Projekt „Ach Flatsch!“ ist eine Weiterführung aus der Umsetzungsphase. Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt: drei

	Planungsworkshops (März / April 2022) mit Kindern und Jugendlichen inkl. öffentliche Abschlussveranstaltung (Mai 2022); Aufwertung des bestehenden Spielplatzes (Sommer 2022); 2. Platz bei der Spielplatzoffensive Kärnten und Gewinn eines Preisgeldes von 20.000€; Ausstellung des Projekts bei der Freiluft-Kunstgalerie Bilder am Eis 2023 am Weißensee; Einreichung beim Energy Globe Award 2023; Erweiterung des Spielplatzes um einen neuen Teil im Herbst 2023. • In St. Urban wurde ein bestehender Kinderspielplatz erweitert. Der Spielplatz wurde mit Herbst 2024 umgesetzt und vom Land Kärnten ua mit dem Nachhaltigkeitsbonus für nachhaltige Spielplätze finanziert. Die KLAR! unterstütze bei der Planung des Spielplatzes. Zusätzlich zu den oben genannten Aktivitäten, war die KLAR! Teil der Arbeitsgruppe „Flächenverbrauch, Entsiegelung & Nature-Based Solutions“ des Klimawandel Anpassungsnetzwerks im Jahr 2023.
Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Förderung klimafitter Schulfreiräume und Dorfplätze. ✓ Kindern und Jugendlichen in Feldkirchen steht ein bedürfnisgerecht gestalteter Schulfreiraum zur Verfügung. ✓ Förderung zur klimafitten Umgestaltung des Dorfplatzes in St. Urban. ✓ Sensibilisierung zu klimafittem Firmengelände. ✓ Kindern und Jugendlichen steht mind. ein klimafitter gestalteter Freiraum zur Verfügung.
Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Partizipativer Planungsworkshop für Schulfreiraum durchgeführt. ✓ Eröffnung der Ergebnis-Präsentation. ✓ Fertigstellung Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Schulfreiraum. ✓ Partizipativer Planungsworkshop in St. Urban abgehalten. ✓ Eröffnung der Ergebnis-Präsentation. ✓ Fertigstellung Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Dorfplatz. ✓ Best practice Beispiel der Firma Witasek ausgearbeitet. ✓ Planungsgrundlage für einen klimafitten Freiraum für Kinder und Jugendliche erstellt. ✓ Klimafitter Freiraum für Kinder und Jugendliche umgesetzt.
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: • 1 Workshoptag in Schulen. • 1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse. • 1 Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Schulfreiraum. • 1 Workshoptag in St. Urban. • 1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse. • 1 Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Dorfplatz.
	Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 1 Workshoptag in Schulen. ✓ 1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse. ✓ 1 Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Schulfreiraum. ✓ 1 Workshoptag in St. Urban. ✓ 1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse. ✓ 1 Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Dorfplatz.

	• 1 Best practice Beispiel dokumentiert. • 2 Pläne für öffentliche Freiräume für Kinder und Jugendliche. • Mind. 1 Freiraum umgesetzt.	✓ 1 Best practice Beispiel dokumentiert. ✓ 2 Pläne für öffentliche Freiräume für Kinder und Jugendliche. ✓ 2 Freiräume umgesetzt.
Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grün sowie soft und zielt auf die nachhaltige Umgestaltung von öffentlichen und halb-öffentlichen Freiräumen ab.	
Maßnahme	**10**	
Titel:	**Klimaradweg**	
Start (TT.MM.JJ)	09/22	
Ende (TT.MM.JJ)	06/25	
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Der Klimaradweg wurde in Kooperation mit der Tourismusregion Millstätter See - Bad Kleinkirchheim – Nockberge (MBN) geplant und umgesetzt. Der Radweg begibt sich auf die Spuren von Energie, Klimaschutz und Klimawandelanpassung durch die vier KLAR! Gemeinden. Der Radweg führt vom Bahnhof Feldkirchen zum Maltschacher See, weiter zum St. Urbaner See und auf die Simonhöhe (höchster Punkt der Radtour), weiter zum Goggausee, über Steuerberg nach Himmelberg und der Tiebel entlang zurück zum Ausgangspunkt. Die Strecke ist bewusst lang angelegt, um unterwegs zum Einkehren und Verweilen einzuladen. Entlang der Strecke entstehen derzeit zusätzlich Energieschauplätze, die über die KEM Tiebeltal und Wimitzerberge umgesetzt werden. Mit der geplanten Fertigstellung im Herbst 2025 findet die offizielle Eröffnet des Radwegs statt. Im Zuge der Projektplanung hat sich die Verschneidung mit den Cool-down Places als Rastplätze entlang des Klimaradwegs ergeben. Die Cool-down Places sind ein Kooperationsprojekt mit den drei KLAR! Regionen Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal, Nockregion und Carnica Rosental sowie der MBN. Die Suche nach diesen Plätzen wurde zwei Mal öffentlich ausgeschrieben: (1) für Schulen als Mach mit! Gewinnspiel zu kühlenden Plätzen, (2) für die Öffentlichkeit. Einreichfristen waren im Juni bzw. im Oktober 2023. Insgesamt wurden 25 Plätze eingereicht und anschließend vom Projektteam vier Plätze ausgewählt (20.11.2023). Beim Mach mit! Gewinnspiel in den Schulen gewann die Klasse von Frau Strießnig der VS Feldkirchen und wurde als Dankeschön von der KLAR! zum Eisessen eingeladen. Von der öffentlichen Ausschreibung wurden 4 Plätze ausgewählt, die mit einem Schild als Cool-down Plätze gekennzeichnet wurden. In der Weiterführung 2 (ab Juli 2025) wird in jeder Gemeinde ein Cool-down Platz mit Infrastruktur aufgewertet. Die Cool Down Places sind im Outdoor Active Tourenportal als Sammlung angelegt. Derzeit ist eine Integration in die Kärnten Werbung im Gespräch.	

Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Förderung des sanften und nachhaltigen Tourismus. ✓ Verbindung von Bewegung / Sport und Bewusstseinsbildung zum Thema Klimawandel.

Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Planungsworkshop umgesetzt. ✓ Routen- und Rastplatzplanung abgeschlossen. ✓ Kooperationspartner haben alle notwendigen Verträge unterschrieben. ✓ Klimaradweg eröffnet.	
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: • 2 Koordinationstreffen. • 1 Planungsworkshop. • 4 Rastplätze. • 1 Klimaradweg. • 1 Artikel in den regionalen Medien. • 2 Facebookposts.	Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 2 Koordinationstreffen. ✓ 1 Planungsworkshop. ✓ 4 Rastplätze. ✓ 1 Klimaradweg. ✓ 1 Artikel in den regionalen Medien. ✓ 2 Facebookposts.

Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist softe und zielt auf die Förderung der Gesundheit und somit Steigerung der Widerstandsfähigkeit klimatischen Veränderungen gegenüber ab.

Maßnahme	**11**
Titel:	**KLAR! Öffentlichkeitsarbeit**

Start (TT.MM.JJ)	07/22
Ende (TT.MM.JJ)	06/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die KLAR! Öffentlichkeitsarbeit setzt sich zusammen aus: (1) Allgemeine Pressearbeit & Social Media (2) Klimathek (3) Refill KLAR!o Die **Allgemeine Pressearbeit & Social Media** besteht wiederum aus: • **Medienarbeit / allgemeine Pressearbeit:** Die Pressekonferenz zum Auftakt der KLAR! Weiterführung fand am 10.10.2022 im Café Amthof statt. Teilgenommen haben Vertreter:innen der lokalen Presse sowie die Bürgermeister und Mitglieder der Steuerungsgruppe aus den vier Gemeinden.

	Die Zusammenarbeit mit den lokalen Medien (vor allem die Woche, Kleine Zeitung, Feldkirchner, Bezirksjournal) funktioniert sehr gut und wird als Erfolgsfaktor der KLAR! gesehen. Auswahl an Berichten in den lokalen Medien siehe Pressespiegel. • **Social Media / Webseite:** Die KLAR! Webseite wurde um die Weiterführungsphase ergänzt (http://klar.fenergiereich.at) sowie auf den Gemeindehomepages aktualisiert. Auf der Facebook- und Instagramseite des Vereins FEnergiereich werden regelmäßig Veranstaltungen sowie aktuelle Informationen zur KLAR! gepostet. Dies erfolgt in ca. 2-3 wöchentlichen Abständen, je nach vorhandenen Inhalten. Auswahl an Posts siehe Pressespiegel. • **Redaktion KlimaLeben**: Die zweite Ausgabe des Magazins KlimaLeben (in Kooperation mit der KEM Feldkirchen und Himmelberg) erschien im Juni 2023 und beschäftigte sich mit dem Thema Wasser in der Region. KlimaLeben wurde in den Gemeinden Himmelberg, Steuerberg und St. Urban per Postwurf und in Feldkirchen mit der Gemeindezeitung versandt. Die **Klimathek** ist ein offenes Bücherregel zum Thema Klimawandel. Das Holzregal sowie der Bestand von über 200 Bücher wurde großteils in der Umsetzungsphase angeschafft. In der laufenden Phase kamen einzelne Titel dazu. Das Bücherregal stand in den Sommermonaten abwechselnd im Strandbad St. Urbansee und im Strandbad am Goggausee. Im Sommer 2025 steht das Bücherregal nochmals im Strandbad Urbansee, da die Betreiberin des Strandbades ausdrücklich darum gebeten hat. In den Wintermonaten im Touristikbüro Feldkirchen. Einzelne Bücherpakete werden an Schulen und Kindergärten verliehen. Details dazu siehe Best practice vom Endbericht Juni 2022. Das Arbeitspaket **Refill KLAR!o** wurde in Kooperation mit dem Touristikbüro Feldkirchen umgesetzt. Angelehnt an das Konzept von Refill Austria wurden drei verschiedene Aufkleber entworfen, die an der Tür von Partnerbetrieben in den KLAR! Gemeinden angebracht wurden. Bei diesen Betrieben kann gratis Trinkwasser und Strom für E-Bikes bezogen werden. In dieser Aktion werden auch Betriebe entlang des Klimaradwegs einbezogen, sodass Radfahrer:innen wissen, wo sie ihre Trinkflasche auffüllen und den Akku des E-Bikes aufladen können. Zusätzlich beinhaltet die Kampagne einen ökologischen Refill Becher für Kaffee to go. Immer mehr Menschen nehmen Coffee to go mit. Mit dem Trinkbecher wird ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung sowie zur Müllreduktion geleistet.
Ziele	Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht: ✓ Bewusstseinsbildung der Öffentlichkeit. ✓ Betroffenheit im Bereich Klimawandelanpassung schaffen. ✓ Aufzeigen verschiedener Handlungsmöglichkeiten. ✓ Erreichung unterschiedlichen Zielgruppen mit verschiedenen Medien. ✓ Zugang zu gratis Trinkwasser und Strom für E-bikes.
Meilensteine	Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht: ✓ Erster Bericht in den regionalen Medien zur Weiterführung der KLAR! erschienen. ✓ Webseite um Weiterführung ergänzt. ✓ Klimathek an Sommerstandort aufgestellt.

	✓ Aufkleber von Refill? KLAR!o fertiggestellt. ✓ 5 Kooperationspartner gefunden.
Leistungsindikatoren	Leistungsindikatoren **SOLL**: • 5 Berichte in den lokalen Medien. • Webseite aktualisiert. • 15 Facebook Posts. • 200 Refill Aufkleber für Partnerbetriebe und Trinkflaschen. • 10 Partnerbetriebe mit Refill? KLAR!o Aufkleber. Leistungsindikatoren **IST:** ✓ 50 Berichte in den lokalen Medien (Bezirksjournal 11 Berichte, die Woche 29 Berichte, Kleine Zeitung 6 Berichte, Feldkirchner 4 Berichte) ✓ Webseite aktualisiert. ✓ 50 Facebook Posts. ✓ 39 Instagram Posts. ✓ 200 Refill Aufkleber für Partnerbetriebe und refill Kaffeebecher. ✓ 10 Partnerbetriebe mit Refill? KLAR!o Aufkleber.
Gute Anpassung	Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist softe Fokus der Maßnahme ist zielt hauptsächlich auf Bewusstseinsbildung und Wissenserweiterung im Sinne der Nachhaltigkeit ab. Durch den vielfältigen Medienmix und der sehr guten Zusammenarbeit mit den lokalen Medien wird die breite Bevölkerung angesprochen.

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	**Maßnahme 0:** **Projektmanagement**		
0.1	Finanzielle Abwicklung	Laufende Einnahmen / Ausgabenrechnung sowie finanzielle Abwicklung des Projekts	100
0.2	Berichtlegung an Fördergeber	Zwischenbericht, Endbericht	100
0.3	Allgemeine Koordination und Kommunikation	Allgemeine Projektmanagementaufgaben inkl. Allgemeine Kommunikation	100
0.4	Teilnahme an KLAR Besprechungen, Veranstaltungen, etc.	6 Steuerungsgruppentreffen, 6 Koordinationstreffen KLAR! Kärnten, 6 KLAR! Tagungen (Klimafonds), regelmäßige KLAR! / KEM Abstimmungstreffen und Teambesprechungen, 1 KWAN Jahrestagung 2023, Teilnahme an Workshops und Veranstaltungen die nicht einzelnen Arbeitspaket zugerechnet wurden.	100
0.5	Büro	IT, Büromaterial, Werbungskosten, Telefon, Internet	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	**Maßnahme 1:**		

	GartenKinder 2.0		
1.1	Klima-Bildungsreihe GartenKinder	27 Gartenkinder Workshops	100
1.2	Umsetzung Outdoorklassenzimmer	1 Outddoorklassenzimmer	100
1.3	Klimacamp	3 Klima- und Outdoorcamps	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	**Maßnahme 2:** *Dem Humus auf der Spur*		
2.1	Kick-off Humusaufbau	1 Fachvortrag und 1 Feldbegehung	100
2.2	Bodenanalysen	20 Bodenanalysen inkl. Humuswerkstatt	100
2.3	Potentialanalyse CO2 Zertifikathandel	1 Potentialanalyse	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	**Maßnahme 3:** *Wald - Wild - Jagd*		
3.1	Waldexkursionen und Übungen	1 Vortrag und 1 Exkursion / Wald-bauliche Übung.	100
3.2	Beratungspaket Klimafitter Wald	Organisation der Beratungen (Waldberater unerwartet verstorben, daher gibt es keinen Nachweis der Beratungen)	15

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	**Maßnahme 4:** *Invasive Neophyten - Was tun?*		
4.1	Informationskampagne	1 Informationsveranstaltung und Medienkampagne	100
4.2	Gemeinschaftliche Rodungsaktionen	4 Neophyten Spaziergänge	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	**Maßnahme 5:** *Waldbrand & Blackout*		
5.1	Tagung zum Thema Waldbrand	1 Tagung, 1 Übung der Feuerwehrjugend	100

5.2	Informationskampagne Blackout / Strommangellage	Wurde in Absprache mit der KPC geändert und in Maßnahme 1 (GartenKinder Workshops integriert)	In Maßnahme 1
5.3	Notfallplan - Wasserversorgung	2 IST-Zustandserhebungen, 2 Notfallpläne	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	**Maßnahme 6:** *KlimaCheck für öffentliche Vorhaben*		
6.1	KLIC Gesundheit 2050 – Klimaresilienz-Check für Gemeinden und Regionen	1 KLIC Gesundheitscheck	100
6.2	KlimaCheck für die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts	Kriterienkatalog, ÖEK mit klimarelavanten Faktoren	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	**Maßnahme 7:** *Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung*		
7.1	Beratungsangebot Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung	4 Beratungstermine mit 16 Beratungen	100
7.2	Informationsoffensive klimafittes Bauen und Sanieren	2 Veranstaltungen	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	**Maßnahme 8:** *Vielfalt statt Einfalt auf öffentlichen Flächen*		
8.1	Klimafitte Friedhofsgestaltung	1 Broschüre, 4 Beispielgräber	100
8.2	Pilotprojekt zur Parkplatzentsiegelung	1 Plan für klimafitter Parkplatz	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	**Maßnahme 9:** *Klimafitte Freiraumgestaltung*		
9.1	Klimafitte Schulfreiräume	1 Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Schulfreiraum; 1 öffentliche Präsentation, 1 Klimaschulen-Projekt	100

9.2	Klimafitte Dorfplatzgestaltung	1 Einreichung KLAR! Invest, 1 Einreichung Naturschutzprojekt Land Kärnten, 1 Planungsprozess, 1 Vorentwurfsplan, 1 Grobkostenschätzung, 1 klimafitter Dorfplatz (KLAR! Invest)	100
9.3	Klimafitte Gestaltung von Firmengelände	1 Best practice Beispiel der Firma Witasek Pflanzenschutz GmbH	100
9.4	Klimafitte Freiräume für Kinder und Jugendliche	2 Pläne für klimafitte Freiräume, 1 Aufwertung des Skateparks Feldkirchen, 1 Spielplatzerweiterung am Flatschacher See (Projekt Ach Flatsch!).	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	**Maßnahme 10:** *Klimaradweg*		
10.1	Planung Klimaradweg	2 Koordinationstreffen, 1 Planungsworkshop	100
10.2	Umsetzung Klimaradweg	1 Klimaradweg, 4 Rastplätze (cool down places)	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
11	**Maßnahme 11:** *Öffentlichkeitsarbeit*		
11.1	Allgemeine Pressearbeit & Social Media	1 Presseauftakt, 50 Bericht in den lokalen Medien, 50 Posts auf Facebook und 39 Instagram, 1 KlimaLeben Ausgabe	100
11.2	Klimathek	3 Sommerstandorte, laufende Aktualisierung des Bücherbestandes, 4 Bücherpakete an Kindergärten und Volksschulen	100
11.3	Refill KLAR!o	200 Refill Aufkleber für Partnerbetriebe und refill Kaffeebecher, 10 Partnerbetriebe mit Refill? KLAR!o Aufkleber.	100

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Refill? KLAR!o

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

Das KLAR! Projekt Refill KLAR!o wurde in Zusammenarbeit mit dem Touristikbüro Feldkirchen erfolgreich umgesetzt. Ziel des Projekts ist es, zur Bewusstseinsbildung im Bereich Nachhaltigkeit beizutragen und gleichzeitig konkrete Maßnahmen zur Reduktion von Einwegmüll sowie zur Unterstützung klimafreundlicher Mobilität zu setzen.

In Anlehnung an das bestehende Konzept von Refill Austria wurden drei verschiedene Aufkleber entwickelt, die an den Türen von teilnehmenden Partnerbetrieben in den KLAR!-Gemeinden angebracht wurden. Diese Betriebe bieten kostenloses Trinkwasser sowie Strom zum Laden von E-Bikes an.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbindung von Betrieben entlang des Klimaradwegs. Durch die Kennzeichnung wissen Radfahrer:innen genau, wo sie ihre Trinkflaschen auffüllen und ihre E-Bike-Akkus laden können – ein wichtiger Beitrag zur Förderung des umweltfreundlichen Radtourismus in der Region.

Ergänzend zur Refill-Initiative wurde ein umweltfreundlicher Refill-Becher für Coffee to go eingeführt. Da der Trend zum Mitnehmen von Kaffee weiterhin zunimmt, leistet dieser wiederverwendbare Becher einen wertvollen Beitrag zur Reduktion von Einwegmüll und zur Stärkung eines bewussten Konsumverhaltens.

Highlights:

Kooperation: Umsetzung in Kooperation mit dem Touristikbüro Feldkirchen.

Refill-Aufkleber: Drei verschiedene Aufkleber nach dem Vorbild von Refill Austria für Partnerbetriebe in den KLAR!-Gemeinden.

Service für Radfahrer:innen: Gratis Trinkwasser und Strom für E-Bikes bei teilnehmenden Betrieben, insbesondere entlang des Klimaradwegs.

Nachhaltigkeit: Einführung eines ökologischen Refill-Kaffeebechers zur Müllvermeidung und Bewusstseinsbildung mit dem Slogen „Frisch aufgefüllt – Nachhaltig unterwegs“.

Sektor[1]: Bildung, Querschnittsprojekt

Naturräumliche Zuordnung[2]: alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen:

Andere Regionen können das Refill-Konzept leicht übernehmen und an lokale Gegebenheiten anpassen. Eine enge Zusammenarbeit mit Tourismusbüros, Gemeinden und Betrieben ist dabei zentral. Wichtig ist eine einheitliche, gut sichtbare Kennzeichnung der teilnehmenden Standorte. Besonders entlang von Radwegen kann das Angebot einen nachhaltigen Mehrwert für Einheimische und Gäste schaffen. Ergänzende Maßnahmen wie ein regionaler Refill-Becher fördern zusätzlich die Müllvermeidung und das Umweltbewusstsein.

Persönliches Statement der Modellregions-Managerin:

„Mit dem Projekt Refill KLAR!o setzen wir ein klares Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit in unserer Region. Es freut mich besonders, dass wir gemeinsam mit dem Touristikbüro Feldkirchen und engagierten Partnerbetrieben ein praktisches Angebot schaffen konnten, das sowohl Einheimischen als auch Gästen zugutekommt. Gerade entlang des Klimaradwegs zeigt sich, wie wichtig einfache, aber wirkungsvolle Maßnahmen wie Trinkwasserstellen und Ladestationen für E-Bikes sind. Auch der Refill-Becher für Coffee to go ist ein kleiner Schritt mit großer Wirkung in Richtung Müllvermeidung. Ich bin überzeugt: Solche Projekte stärken nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern auch die regionale Zusammenarbeit.“

Ansprechperson: DIDI[in] Elke Müllegger

Name: Elke Müllegger

E-Mail: klar@fenergiereich.at

Tel.: 0664 3738672

Weblink: http://klar.fenergiereich.at/klar/

Fotorechte: Verein FEnergiereich

[1] vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

[2] alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer